ABSAM

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 8 · Juli 2007

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt

Geborgen sein in Absam

Haus für Senioren wird bedarfsgerecht erweitert

Foto: Walter Würzer

Beim Spatenstich des Erweiterungsbaues des Haus für Senioren: LH-Stv. Hannes Gschwentner, LR Anna Hosp, Bürgermeister Arno Guggenbichler, Arch. Hanno Vogl-Fernheim, Heimleiter Marco Schneeberger, Altbürgermeister Michael Mayr, Bürgermeister-Stv. Fritz Würtenberger

Der Spatenstich für die Erweiterung des Hauses für Senioren in Absam fand kürzlich im feierlichen Rahmen statt. Neben der Absamer Gemeindeführung mit Bgm. Arno Guggenbichler an der Spitze waren auch Landesrätin Anna Hosp und Landesrat Hannes Gschwentner persönlich gekommen, um diesem Akt beizuwohnen. Erfreut zeigte sich der Absamer Bürgermeister, dass mit Altbürgermeister Michael Mayr und dem ehemaligen Vizebürgermeister Peter Steindl zwei Männer anwesend waren, die wesentlich am Bau dieses Seniorenwohnheims beteiligt gewesen waren.

„Jede Absamerin und jeder Absam soll ihren/seinen Lebensabend in ihrer/seiner vertrauten Umgebung verbringen können“, diesem Argument von Bürgermeister Arno Guggenbichler stimmte der Gemeinderat von Absam geschlossen zu und so wurde im Frühjahr 2006 ein beschränkter geladener Architektenwettbwerb für die Erweiterung vom „Haus für Senioren“ ausgeschrieben. Von den insgesamt sechs eingereichten Projekten wurde das vom Architekturbüro DI Hanno Vogl-Fernheim erstgereiht und einstimmig vom Gemeinderat mit den Planungsarbeiten beauftragt. „Es ist dies ein Projekt, das von allen gemeinsam getragen wird“, betonte Bgm. Arno Guggenbichler in seiner Ansprache. Sein Dank galt dann auch dem Land Tirol, das stets ein offenes Ohr für

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Donnerstag, den 12. Juli, um 17.30 Uhr, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!

Fortsetzung von Seite 1

die Absamer Anliegen bei dieser Erweiterung gehabt habe.

Die Altersgruppe 65+ steigt rasant

Absam ist eine Gemeinde, deren Bevölkerung stetig steigt. Von den derzeit 6.579 Einwohnern sind 1.097 Frauen und Männer 65 Jahre und älter. In den letzten 10 Jahren hat diese Bevölkerungsgruppe um 31% zugenommen – Tendenz weiter steigend. „Aufgrund der künftigen Bevölkerungsprognose für Absam und der Tatsache, dass immer wieder Gemeindebürger aus Platzmangel in auswärtigen Heimen untergebracht werden müssen, wird nun das Seniorenwohnheim erweitert“, erklärt Arno Guggenbichler die Tatsache, dass bereits zehn Jahre nach der Errichtung dieses Hauses ein Zubau nötig werde. „Die Zeit hat uns einfach überholt“, so Guggenbichler. Man habe agieren müssen und nun in weiser Voraussicht und zum Wohl der älteren Gemeindebürger diese Entscheidung gemeinsam getroffen.

Wichtige soziale Einrichtung

„So viele Anwesende bei einem Spatenstich habe ich selten gesehen“, zeigte sich LR Anna Hosp überrascht. Ihr gefalle aber der Ansatz, dass dies etwas Gemeinsames sei, was eben durch das große Interesse an dieser kleinen Feier bewiesen werde. Wichtig sei die bestmögliche Betreuung der älteren Mitmenschen, weshalb auch das betreute Wohnen ausgebaut werden müsse. „Der Bedarf wird immer größer werden“, so die Landesrätin, weshalb auch die Arbeit, welche Sozialsprengel und andere soziale Institutionen leisten, nicht hoch genug eingeschätzt werden

könne. Hannes Gschwentner gratulierte ebenfalls den Absamern zu dieser Entscheidung und lobte auch die Umsicht, mit der die Finanzierung gesichert wurde. Immerhin kostet die gesamte Erweiterung mit allen Nebenkosten 5,1 Mio. Euro. „Dieses Geld ist aber gut angelegt, denn es ist für unsere älteren Mitmenschen vorgesehen“, unterstreicht LR Gschwentner. Die Herausforderung im Bereich der Pflege werde nämlich immer größer. Wichtig sei, dass die Menschen sich gut betreut fühlen, was man hier in Absam auf den ersten Blick sehe.

68 Zimmer – komfortabel und geräumig

Mit der Heimerweiterung stellt die Gemeinde Absam die Weichen für den zukünftigen Bedarf. Im Endausbau verfügt das Haus für Senioren dann über 68 Zimmer, wovon ein bis zwei Zimmer ständig für Kurzzeitpflege zur Verfügung stehen sollen. Dadurch werden pflegende Angehörige, die ihre Mutter oder ihren Vater zu Hause betreuen, zwischendurch entlastet. Alle Zimmer sind von der Größe her geräumig und haben Balkon.

Die Erweiterung erfolgt von der Mitte des Bestandsgebäudes aus Richtung Westen und zieht sich winkelförmig nach Norden. Daraus ergibt sich eine geschützte, Schatten spendende Innenhofsituation und zudem ein freier sonniger Garten- bzw. Terrassenbereich im Süden, welche den Senioren viel Bewegungsmöglichkeiten bieten. Der Zubau beinhaltet zudem ein spezielles Konzept für demenziell erkrankte Menschen. Bei der Planung wurde besonderer Wert darauf gelegt, dass der freie Blick sowohl auf die Nordkette als auch ins Inntal bestehen bleibt und den Bewohnern ein herrliches Panorama bietet. Im Zubau wird eine Tiefgarage mit 66 PKW-Abstellplätzen errichtet.

Die Kosten für das gesamte Bauvorhaben (Neubau und Umbau) inklusive Inneneinrichtung, Außengestaltung, Planungshonoraren und Nebenkosten betragen 5,1 Mio. Die Fertigstellung ist für den Spätsommer 2008 geplant.

Fotos: Karl Wirtenberger

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16. Mai 2007 u. a. folgendes beschlossen:

Bebauungsplanänderungen

Bebauungsplan B-404a
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes B – 404a für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 1604/2 – 1604/7, GB Absam, Salzbergstraße 11, 13+13a+13b, 15+15a+15b+15c, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 417
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 417 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 341/23, GB Absam, Humboldstraße 2a, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 418
Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 418 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 339, GB Absam, Samerweg 3, wurde beschlossen.

Die **JUNGBAUERN ABSAM** laden zur Bezirks-Nachtwallfahrt am Feitag 31. August 2007. 19.00 Uhr: Hl. Messe mit Hr. Pfarrer Ferner in der Basilika Absam, anschließend findet die Nachtwallfahrt zum Jungbauern-Kreuz statt. Ab 21.00 Uhr Ausklang mit der Band ATS & FRIENDS im GH Kirchenwirt. Auf zahlreiche Teilnahme freuen sich die **JUNGBAUERN ABSAM**.

Impressum
Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 13
Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam
Satz, Layout & Anzeigenannahme: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, www.i-b.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam, Mediadaten auf www.i-b.at/agentur/download
Druck: PINXIT Druckerei GmbH, www.pinxit.at, Bruder-Willram-Straße 1, 6067 Absam.
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung: 20. Juli 2007

Firstfeier Wohnanlage Franz-Hairer-Straße

Foto: Walter Wurzer

Ende Mai konnte man bei der Wohnanlage in der Franz-Hairer-Straße die Firstfeier begehen. Hier errichtet die WE Tirol insgesamt 12 wohnbaugeförderte Reihenhäuser, ausgeführt als Doppelhäuser. Der Baubeginn erfolgte im Herbst des Vorjahres. Verantwortlich für die Planung dieser wunderschönen, nach Süden hin orientierten Anlage, zeichnet DI Erich Schroffner, wobei diese in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Absam entwickelt wurde.

Die Häuser sind nach drei Seiten hin freistehend und haben eine Nutzfläche von ca. 120 m². Die Parzellen selbst sind rund 300 m² groß. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2007 vorgesehen. WE-Chef Dr. Peter Hanser freute sich über den reibungslosen Bauverlauf, während der Absamer VizeBgm. Fritz Würtenberger vor allem die wunderschöne Lage der Anlage unterstrich, die hier für die Absamer Bevölkerung errichtet wird.

Schulbeginn im Herbst 2007

VOLKSSCHULE ABSAM-DORF

Die Kinder versammeln sich am

Montag, 10. September 2007 um 7.45 Uhr

vor dem Schulhaus zum gemeinsamen Einzug in die Basilika. Nach dem Gottesdienst findet die Einweisung in die Klassen statt.

VOLKSSCHULE ABSAM-EICHAT

Die Kinder treffen sich am

Montag, 10. September 2007 um 8.00 Uhr

vor der Schule zur Einweisung in die Klassen.

HAUPTSCHULE ABSAM

Die Schüler treffen sich am

Montag, 10. September 2007 um 8.00 Uhr

bei der Schule zur Klasseneinteilung.

Geänderte Verkehrverhältnisse

Foto: Gemeinde Absam

Die Kreuzungsbereiche Strasserweg / Poschweg und Semmelweisstraße / Jägerstraße wurden verkehrsmäßig neu geregelt.

Mittels Verordnung Zl. 4-764-1-2-2006 vom 05.06.2007 wurde von der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck folgendes verfügt:
Der Strasserweg Süd wird gegenüber dem Poschweg Mitte abgewertet (Vorrang geben).
Die Semmelweißstraße Nord wird gegenüber der Jägerstraße abgewertet (Vorrang geben).
Die Kundmachung der Verordnung erfolgte mittels Anbringung der Vorschriftszeichen.

Zusätzliche Bushaltestelle Swarovskistraße

Foto: Walter Wurzer

Zur besseren Zugänglichkeit zu den öffentlichen Verkehrsmitteln - vor allem für Kinder und ältere Personen - hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 15.03.2007 beschlossen, eine zusätzliche Fahrbahnbushaltestelle in der Daniel Swarovski - Straße in Richtung Föhrenwald auf Höhe der Werksausfahrt der Firma Swarovski Optik KG zu errichten. Die Entfernungen zu den bestehenden Bushaltstellen „Bettelwurfsiedlung“ und „Föhrenwald“ können damit in etwa halbiert werden.

Vom Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Verkehrsplanung wurde die Haltestelle mittels Bescheid Zl. VIb4-7-3-2-25/3-07 vom 11.06.2007 festgesetzt.

37. Vergleichskampf der Absamer Vereine

Beim 37. Vergleichskampf der Absamer Vereine beteiligten sich heuer 22 Mannschaften mit insgesamt 176 Teilnehmern. Eine Mannschaft besteht aus acht Personen. Die entscheidenden Punkte wurden, wie jedes Jahr, beim „Watschelen“ gewonnen. Oberschützenmeister Manfred Schafferer konnte zur Preisverteilung den Vizebürgermeister Fritz Würtenberger, sowie die Gemeinderätinnen Andrea Heinrich und Brigitte Troyer herzlich begrüßen.

Den Sieg sicherte sich heuer die Mannschaft der Bergkameradschaft Buchtaler vor der Schützenkompanie und den Steinreichen. Der Tagessieg ging heuer an Martin Feistmantl von der zweiten Mannschaft der Matschgerer. Zweite wurde Agnes Krainer vom Sparverein Kiwi. Dritter wurde Michael Pomberger von den Wanderfreunden.

Bergerjahrtag 2007 mit Fahnenweihe

Fotos: Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten

Ein Höhepunkt im Vereingeschehen der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten war die Fahnenweihe der neu restaurierten Bergerfahne. Dank großzügiger Spenden aller Gönner und der Unterstützung der Salinengemeinden Absam und Thaur blieb ein Stück Tradition erhalten.

Die Bergerfahne wurde im Jahr 1851 aus Mitteln der so genannten Bruderlade, einer freiwilligen Krankenversicherung der Arbeiter, angeschafft und wird bei festlichen Anlässen, Prozessionen und Beerdigungen getragen. Die Fahne hat eine Größe von 2,4 x 2 Meter und zeigt auf der einen Seite den österreichischen Doppeladler und auf der anderen das Symbol für den Berg (Schlägel und Eisen).

Beim feierlichen Festgottesdienst, umrahmt von der Salinenmusikkapelle Hall, wurde die Fahne von unsrem Hochw. Pfarrer Martin Ferner geweiht. Die Patenschaft übernahm Barbara Guggenbichler, die Gattin unseres Bürgermeisters. Da die Schutzpatronin der Bergleute die Hl. Barbara ist, ist es natürlich für die Kameradschaft ein großer Stolz, eine Barbara als Patin zu haben.

Unter den Festgästen konnte man auch in Vertretung für Hall, Landtagsabgeordnete VzBgm. Dr. Eva Maria Posch, die zugleich Patin unserer Pfannhauserfahne ist, den Absamer Bgm. Arno Guggenbichler, sowie aus Thaur Bgm. Konrad Giner und VzBgm. Romed Giner begrüßen.

Bei allen, die dazu beigetragen haben, dieses Fest zu gestalten, möchte sich der Ausschuss der Kameradschaft mit einem dreifachen Glück auf nochmals herzlich bedanken.

KREATIV
ECHT STYLISCH
UND PERFEKT
IM DRUCK

POSTERAKTION:
Wir vergrößern ihr Lieblingsbild auf

A3 29,7 x 42 cm ab 2,50
A2 42 x 59,4 cm ab 7,-
A1 59,4 x 84 cm ab 12,-
A0 84 x 118,8 cm ab 25,-

Preise ab JPG-Datei und inklusive Mehrwertsteuer

ib werbeagentur
pinxit themediaexperts.at

A-6067 Absam · Bruder-Willram-Strasse 1
Telefon 05223-53870 · Telefax 05223-53870-44
werbeagentur@i-b.at · druckerei@pinxit.at
www.themediaexperts.at

Ausflug ins Wattental zum Gasthaus "Säge"

Fotos: Pensionistenverband Absam

Zua Abfahrt vom Bus kimm´t koaner z´spät,
weil´s ins Wattental zum „Kiachl ess´n“ geht!
Des Gasthaus „Säge“ woar des begehrte Ziel,
da weard koan die Fahrt z´lang oder goar z´viel´.

Ob siasse Kiachl´n oder Kiachl´n mit Kraut,
beim „Schmausen“ weard auf die Uhr nimma gschaug´.
A´ flotte Musik hat aufgspielt für die Leut´
und tanzt isch woan, des woar a Freud´.

Füar´s Spaziergean woar a no Zeit,
nach so viel ess´n, hat des niemand greut´.
Glacht hab´ns viel, die Leit, und a viel gsungen,
aber dann isch a der schiane Nommittag ausklung´n.
Zruck is gangen, hoamwärts, Absam, zua
uns Wattental hat a Zeitl vor ins a Ruah.

TERMINVORMERKUNG:

HALBTAGESAUSFLUG

nach Padaun / Valserberg
zum Berggasthof "Steckholzer"

Samstag, 14. Juli 2007
Abfahrt 12.30 Uhr

PENSIONISTENNACHMITTAG

im Haus für Senioren

Donnerstag, 2. August 2007
14 bis 17 Uhr

GRILLFEST

beim Gasthof Ebner

Samstag, 25. August 2007
Beginn 14 Uhr

Frühschoppen in Absam

Beginnend mit Sonntag 15. Juli bietet der TVB Absam nun auch Frühshoppen in der Gemeinde an. Den Beginn macht der Gasthof Ebner ab 11 Uhr im Gastgarten, es spielt die Bürgermusik Absam.

Weitere Termine
Sonntag, 22.7.07, Magdalena-Sonntag in St. Magdalena, ab 11.00
Sonntag, 29.7.07, Gasthof Bogner, Beginn: 11.00 Uhr, Musikkapelle Tulfes
Sonntag, 5.8.07, Gasthof Walderbrücke, Beginn: 11.00 Uhr, Musikkapelle
Sonntag, 12.8.07, Gasthof Kirchenwirt, Beginn: 11.00 Uhr, Jungmusikanten der Bürgermusik Absam

Großer Besucherandrang im Trinkwasserstollen

Rund 1.300 Interessierte folgten vergangenen Freitag der Einladung der Gemeinde Absam und der Stadtwerke Hall zum Tag der offenen Tür in den Trinkwasserstollen im Halltal.

Am Vormittag strömten an die 700 Schüler aus Absam und Hall in den imposanten, 950 m langen Trinkwasserstollen, der sonst aus Sicherheitsgründen für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Weitere 600 Besucher trotzten dem starken Regen und nutzten die einmalige Gelegenheit, den Stollen von innen zu erleben. Am Eingang des Bauwerkes wurden auf Bildtafeln die Entstehung und Hintergründe des Stollens anschaulich dargestellt. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom Anblick des wasserführenden hintersten Teiles des Trinkwasserstollens, in dem hunderte Liter Wasser pro Sekunde aus dem Bergstock fließen.

„Wir haben großes Glück, so hochwertiges Wasser gleich vor der Haustür zu haben", bestätigte eine Besucherin. „Unvorstellbar, dass das Wasser rund 10 Jahre im Berg verweilt, bis es aus dem Wasserhahn fließen kann", zeigte sich ein Gast aus England erstaunt.

V.l.n.r.: Bürgermeister Arno Guggenbichler, der Haller Bürgermeister Leo Vonmetz, Gemeindeamtsleiter Michael Laimgruber und DI Mag. Artur Egger (Stadtwerke Hall in Tirol)

Fotos: Walter Wurzer

Kutschenfahrt für Senioren

Wenn Erwin Triendl senior mit Ross und Wagen beim Haus für Senioren vorfährt, dann herrscht immer große Freude unter den HeimbewohnerInnen. Seit einigen Jahren schon lässt er es sich nicht nehmen, BewohnerInnen des Hauses zu einer Kutschenfahrt durch den Ort einzuladen.

Foto: Privat

Dieses willkommene Angebot wird gerne angenommen, bringt es doch ein nicht alltägliches Erlebnis und eine wunderschöne Abwechslung in den Alltag. Mit großem Engagement und einfach mit dem Wunsch, anderen Menschen eine Freude zu bereiten, fährt der Kutscher mit mehreren Gruppen durch den Absamer Frühling. Zum Abschluss der Kutschenfahrt wurden heuer die TeilnehmerInnen von ihm auch noch zu einem Eis eingeladen. Lieber Erwin, ein herzliches Danke im Namen der HeimbewohnerInnen für dieses schöne Erlebnis, von dem wir immer wieder gerne erzählen.

Alles Einsteigen in den Ferienexpress Hall-Absam

Der Ferienexpress Hall-Absam fährt wieder mit Vollgas in Richtung spannende und erlebnisreiche Sommerferien und bietet allen Kindern, die ihre ganzen oder einen Teil ihrer Sommerferien in ihrer Heimat verbringen, ein umfangreiches Kursangebot. Erstmals in diesem Jahr beteiligt sich auch die Gemeinde Absam an dieser Aktion.

Ein bunter Mix aus Kreativität, Sport, Spiel und Spaß sorgt dafür, dass Langeweile keine Chance hat und für jede/n etwas geboten wird. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Absam werden heuer auch erstmalig Kurse auf Absamer Gemeindegebiet angeboten. Der „Fahrplan“ zum Ferienexpress wurde bereits verteilt, weitere Exemplare sind im Stadtservice der Stadtgemeinde Hall (Rathaus, Erdgeschoß, Tel. 05223 / 5845-DW 215) erhältlich, wo auch die Anmeldung zu folgenden Zeiten möglich ist:

- **Mo 7.30 bis 19 Uhr**
- **Di- Do 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr**
- **Freitag, 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr.**

Viel Freude, Spannung und Erholung wünscht allen „Fahrgästen“ des Ferienexpress Hall- Absam die Gemeinde Absam.

Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp • www.themediaexperts.at - absam

Tennisclub Absam feiert 20-jähriges Jubiläum

Am 30. Juni 2007 feierte der TC-Absam sein zwanzigjähriges Bestandsjubiläum. Gleichzeitig mit diesem Ereignis wurden auch die Finalspiele und die Preisverteilung für die Vereinsmeisterschaft 2007 durchgeführt.

Bei diesem stimmungsvollen Fest waren als Ehrengäste u. a. der Präsident des Tiroler Tenisverbandes Dr. Walter Seidenbusch, BM Arno Guggenbichler und BM-Stv. Fritz Würtenberger anwesend. Mit den Vertretern der Nachbarvereine und mit zahlreichen Mitgliedern und Freunden des Tennisclub Absam wurde bei bestem Gegrilltem und kühlem Bier ausgiebig gefeiert. Vom Obmann Erwin Mayerl wurden der Gemeinde, den Mitgliedern und den Funktionären sowie den Gründungsvätern für die gedeihliche Entwicklung des Vereines gedankt. Mit einer humorvoll gestalteten Videoshow, manch einer der anwesenden hat sich nur schwer wiedererkannt, ließ man die zwanzig Jahre Vereinsgeschichte Revue passieren.

Fotos: Klaus Fink

Nach 86 spannenden Spielen standen die Vereinsmeister fest. Der Sportwart Walter Schindl und sein Stellvertreter Bernhard Troyer bedankten sich bei allen Teilnehmern für die pünktliche Abhaltung der Begegnungen und bei den Sponsoren für die großzügige Unterstützung.

Bei den Herren gewann Peskoller Peter das zweite Mal. Bei den Damen gewann Schindl Sabrina ihren fünften Titel und erhielt aus den Händen von BM Arno Guggenbichler den gewonnenen Wanderpokal.

Heuer wurde die Vereinsmeisterschaft der Kinder und Jugendlichen erstmals parallel mit den Erwachsenen durchgeführt. 13 Kinder und Jugendliche haben sich daran beteiligt. Die Spiele ob Kleinfeld oder Großfeld verliefen sehr spannend und auf hohem Niveau.

Der Bürgermeister überreichte gemeinsam mit dem Obmann Erwin Mayerl und Jugendwart Michael Laimgruber schöne Sachpreise, Medaillen und Eisgutscheine. Den Teilnehmern war die Freude sichtlich anzumerken.

DIE ERGEBNISSE:

Herren A
1. Peskoller Peter
2. Ölz René
3. Schindl Walter u. Senger Robert

Damen A
1. Schindl Sabrina
2. Stuefer Helene
3.Wanker Barbara u. Moosbrugger Mar.

Herren B
1. Rohregger Robert
2. Baur Heinz
3.Hutter Reinhard u. Kirchmair Peter

Herren +45
1. Mussack Hermann
2. Schrott Peter
3. Rohregger Robert u. Schindl Walter

Herren +55
1. Troyer Bernhard
2. Baur Heinz
3. Eliskases Franz u. Seiwald Herbert

Damen +40
1. Mussack Zdenka
2. Müller Margreth
3.Lechner Monika u. Wanker Barbara

Herren Doppel
1. Mayr Kurt / Guggenbichler Arno
2. Rohregger Robert / Hutter Reini
3. Troyer Bernhard / Ölz Rene
3. Ölz Bernhard / Leitner Herbert

Damen Doppel
1. Schindl Andrea / Schindl Sabrina
2. Mussack Zdenka / Müller Margreth
3. Lechner Monika / Stuefer Helene
3. Fink Claudia / Wanker Barbara

Kinder Kleinfeld
1. Martin Kapfinger
2. Simon Laimgruber
3. Lorenz Huber
4. Johannes Huber

Großfeld (Jahrgang 1993 u. jünger)
1. Patrick Raschner
2. Manuel Laimgruber
3. Dominik Raschner
4. Claudia Kandelbauer
4. Sebanstian Huber
4. Yannick Immler

Großfeld (Jahrgang 1992 und älter)
1. Fabian Weiler
2. Adrian Reinstadler
3. Matthias Hoffmann

Gut vorbereitet ins neue Leben

Viele „werdende“ Eltern sehen sich angesichts der massiven Änderung, die solch ein freudiges Ereignis bedeutet, mit einer Reihe von Veränderungen konfrontiert. Dass dabei professionelle Hilfe wichtig ist, zeigt sich immer deutlicher. In Absam ist es Christine Kattnig; die als freiberuflich tätige Hebamme alles Wichtige rund um Frau, Schwangerschaft, Partner, Geburt und Baby weiß und vermitteln kann.

„Eine Schwangerschaft bedeutet für die Frau eine große Veränderung“, weiß die Absamer Hebamme zu berichten. Christine ist selbst Mutter von 2 Kindern und mit dem Physiotherapeut Wolfgang Kattnig verheiratet. Ihr Beratungsangebot beginnt schon bei der Schwangerschaftsberatung und -betreuung. Dazu gehören auch neueste Errungenschaften, wie der Einsatz von Akupunktur und Shiatsu, eine Art energetischer Unterstützung, gegen Schwangerschaftsbeschwerden wie Übelkeit, Sodbrennen, Erbrechen, Rückenschmerzen, Schlafproblemen usw. Christine Kattnig bietet aber auch Geburtsvorbereitungskurse an, die die Schwangerschaft selbst, den Beckenboden, das Mutter/Eltern-Werden, die Geburt, das Stillen oder das Leben zu Dritt umfassen. Aber auch Stimmungsschwankungen nach der Geburt werden besprochen, „denn manchmal wird einem einfach alles zuviel“. Der nächste Kurs beginnt übrigens im September 2007.

Die ausgebildete Hebamme führt aber auch die Wochenbettbetreuung bei ambulanter Geburt oder vorzeitiger Entlassung durch. Dazu kommen Stillberatung und Hilfe bei Stillproblemen oder spezielle Methoden der Babymassage. Wer sich näher informieren möchte, kann sich gerne direkt an Christine Katting wenden. Am besten zwischen 8 und 12 Uhr (Mo – Fr) und 14 bis 18 Uhr (Mo – Do) unter der Nummer 0650 55 932 55.

Die Ökostaffel kommt zu uns!
Radeln für Klimaschutz und fairen Handel

Ende Juli ist es soweit: Die österreichweite Ökostaffel für Klimaschutz und fairen Handel macht in Absam Station. Am Donnerstag, den 26. Juli 2007, um 8.15 Uhr, trifft die Staffel aus Mils bei uns ein.

Nach der offiziellen Übergabe des Staffelholzes, einem Rucksack mit fair gehandelten Produkten und einem Botschaftsbuch an unseren Bürgermeister Arno Guggenbichler werden Gemeindevertreter und – bürgerInnen die Staffel per Fahrrad nach Rum zum Interspar Serlesstraße begleiten.

Wir laden alle recht herzlich ein, mitzuradeln und ein Zeichen für Klimaschutz und fairen Handel zu setzen! Für eine Stärkung der RadlerInnen ist gesorgt.

Im letzten Jahr nahmen mehr als 7.000 Teilnehmer an der Ökostaffel teil und legten 2.500 Kilometer quer durch Österreich zurück. Insgesamt werden heuer in 150 Städten und Gemeinden Staffelübergaben stattfinden!

ÖKOSTAFFEL

Weitere Informationen zur Ökostaffel und den Stationen finden Sie unter www.oekostaffel.at.

VERANSTALTUNGEN DER ABSAMER BÄURINNEN

Montag, 06.08.2007
AUSFLUG INS ULTENTAL (Südtirol)
mit Besichtigung eines Kräutergartens
Abfahrt: 07:45 Stamser
08:00 M-Preis
Anmeldungen bei:
Hildegard Reimair, Telefon 43862

Montag, 10.09.2007
FEDERKIEL-STICK-KURS
19:30 Uhr im Schützenheim Absam
Infos und Anmeldung bis 07.08.07 bei Carla Erlacher, Telefon 0676/5395620 oder Brigitte Sagmeister, Telefon 0676/840532314

Natur pur in Niederthai

Foto: Seniorenbund Absam

Die Ortsgruppe Absam des Tiroler Seniorenbundes veranstaltete am Dienstag, 12.6.2007, einen Halbtagesausflug in das längste Seitental des Inns (65km), das „Ötztal“. Vorbei am ehrwürdigen Stift Stams mit Schigymnasium, der Kaderschmiede unserer nordischen Schisportler, der Wallfahrtskirche Locherboden, die hoch über den Inntal majestätisch thront, erreichten wir den Eingang des Ötztales. Auf der Weiterfahrt nach Niederthai konnten unsere Seniorinnen und Senioren die wunderschöne Umgebung mit den blumengeschmückten Urlaubsorten Ötz und Umhausen bewundern, die überwiegend vom Tourismus leben. Vor der Auffahrt nach Niederthai, am westlichen Rand des Ötzidorfes, das wir im vergangenen Jahr besuchten, machten wir eine kurze Rast an einem Aussichtspunkt der nach Niederthai führenden Strasse. Dort konnten wir den höchsten Wasserfall Tirols (150 Meter), den Stuibenfall, aus nächster Nähe betrachten. In Niederthai wurden wir von den Wirtsleuten des Gasthauses Tauferberg in einer Weise empfangen, wie es uns noch nie passiert ist:

Am Eingang ein Schild mit der Aufschrift „Wir heißen die Senioren aus Absam herzlich willkommen“ und im Lokal eine eigens an die Absamer Seniorinnen und Senioren adressierte Speisenkarte. Die Servietten waren in der Form eines Sakkos gebunden und mit einem Bonbon und Wiesenblumen garniert. Übrigens, bei der Auffahrt nach Niederthai (ca. 1503 Meter) konnten wir links und rechts der Strecke Wiesen mit Blumen betrachten, wie man sie sonst selten noch antrifft.

Die Bewirtung im Gasthof war ausgezeichnet, mehr als ausreichend und preiswert. Alle 60 Teilnehmer an unserer Halbtagesfahrt traten die Heimreise zufrieden an und waren vom Gebotenen begeistert.

Werbeagentur Ingenhaeff-Berenkamp • www.themediaexperts.at - absam

Ein Stück vom Jakobsweg - Der Besinnungsweg Absam

Fotos: Privat

Trotz strömenden Regens ließ es sich das Projektteam um Josef Leitner und Reinhold Mair nicht nehmen, den neu gestalteten Besinnungsweg mit einer Begehung wieder einzuweihen. Neben den Initiatoren zeigten sich auch mehrere der Künstler wie Irmgard Hofer-Wolf, Reinhard "Drugo" Drugowitsch oder Albert Weber wetterfest und wanderten den gesamten Weg. Laut den Initiatoren zeigt sich der Besinnungsweg nun schöner denn je. Zwei der Stationen, das Windspiel von Irmgard Hofer-Wolf und das Selbstbildnis von Albert Weber, sind nun wieder zur Gänze hergestellt.

Der Absamer Besinnungsweg wurde gemeinsam von Künstlern und Schülern gestaltet und zieht sich vom Parkplatz Sprungschanze/Häckselplatz bis zum Kloster St. Martin in Gnadenwald. Er wurde 2004 eröffnet und ist auch Teil des europäischen Jakobsweges.

Neun Stationen am Wegesrand lenken den Blick auf das Unscheinbare und Selbstverständliche und orientieren sich an der Seligpreisung Jesu Christi. Unterwegs kann man auch einen Abstecher zum Fallbach Wasserfall oder zum Waldspielplatz machen.

Der gesamte Rundweg ist in etwa 1,5 Stunden leicht zu schaffen und auch für Kinder bestens geeignet.

Rückblick der VS Absam-Dorf 2006/2007

Foto: VS Absam-Dorf

Am 8. Juli ist Zeugnistag,
nun endet manche Müh und Plag'.
Ein Rückblick sei nun gestattet,
was alles stattgefunden hattet.

Unsere neuen SCHULMÖBEL sind so bunt und beweglich,
die 4.Klasse freut sich darüber täglich.
Bewegung ist wichtig, ist allzeit bekannt,
deshalb wurd' beim NESTLE-CUP mitgerannt,
auch beim RAIKA-CUP für die 3. und 4.Klassen,
musste man exakt zueinander passen.
Dank Raika Absam und Firma Holzmann,
in gelben Leibchen, dass jeder uns sehen kann.
Wir machten den Früh-, Frei- und Fahrtenschwimmer,
doch Nichtschwimmer gibt es deshalb bei uns nimmer.
Damit später keine Bandscheiben uns plagen,
lernten die ersten Klassen bei KOKI u. a. richtig zu tragen.

Im Winter gab's fast nirgends Schnee,
doch wir fuhren am Gschwandtkopf Schi. Juchee!
Am Radworkshop waren alle mit dem Radl da,
das Rad wurd' überprüft und eine Urkunde gab's a.
Doch auch Künstler kamen auf Besuch.
Josef Koller las aus seinem Buch.
Manch anderer tanzte und trommelte bei uns einmal
und alle applaudierten bei Fiesta musical.
Die 3.Klassen besuchten das Seniorenheim monatlich,
die Bewohner dort freuten sich sichtlich.
Am Adventmarkt verkaufte emsig die 4. Klasse,
am Matschgererumzug erfreute sich an uns die Masse.
Wir lernten am SPZ Siegmairschule neue Freunde kennen,
als neue Partnerschule dürfen wir sie nun nennen.

In unserer Lesewoche besuchten wir die Bücherei,
zu lesen gab es da so Allerlei.
Die 4.Klasse wurde heuer ausgewählt ,
bei TIMMS wurden allen knifflige Fragen gestellt.
Nun ist ein End mit der Aufzählerei,
wir freuen uns auf das Spielefest am 2.Julei.
Am 10.9 fängt das neue Schuljahr an.
Wir sind gespannt, was man nächstes Jahr davon berichten kann.

Tolle Leistungen beim 5. Halltalexpress

Tolle sportliche Leistungen brachte die fünfte Auflage dieser schon traditionellen Sportveranstaltung im Halltal. Andreas Traxl "radelte" in nur 24 Minuten und 58 Sekunden vom Hackl zu den Herrenhäusern und stellte damit einen neuen Streckenrekord auf. Bei den Läufern gelang Alexander Rieder mit 28 Minuten und 34 Sekunden ebenfalls ein neuer Streckenrekord.

Foto: Stadtmarketing Hall in Tirol

Über 400 begeisterte Zuschauer sorgten für eine super Stimmung, welche die 250 Teilnehmer (Läufer und Biker) zu Höchstleistungen anspornte. Auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und die hohen Temperaturen ließen die Sportler anständig schwitzen. Bei der Team-Wertung waren Markus Hechenblaikner und Thomas Thalhammer mit 57:47 die schnellsten und bei den Damen siegten Alessa Krawinkel (34:49) mit dem Bike und Lisa Reisinger (33:14) bei den Läuferinnen.

Hirnlose Vandalen

Leider wurde die ansonsten perfekte Veranstaltung durch einen sinnlosen Vandalenakt getrübt. Unbekannte Täter hatten nämlich auf der Strecke Stacheldrahtstücke gestreut – und dies an einer steilen Stelle. „Es ist ein Wahnsinn, wenn man bedenkt, was da passieren hätte können“, ärgert sich der Absamer Bürgermeister Arno Guggenbichler. Wenn nicht ein Teilnehmer zufällig diese entdeckt hätte, hätte es schlimm ausgehen können. „Diese Extremisten haben sicherlich keine Sekunde daran gedacht, was sie da angestellt haben“, so Guggenbichler. Man wolle ja das Halltal als Naturjuwel den Menschen näher bringen und diese Aktionen seien keineswegs der richtige Weg, seinen Unmut darüber auszudrücken.

Neuer Spielplatz beim Waldschulepark in Eichat

Die über die Jahre der Nutzung und durch die Witterungseinflüsse in Mitleidenschaft gezogenen, alten und nicht mehr TÜV-gerechten Spielplatzgeräte im Waldschulepark wurden durch neue Geräte und Spielkombinationen ersetzt.

Fotos: Gemeinde Absam

Sieben Spielgeräte mit insgesamt mehr als 14 unterschiedlichen Spielvariationen wurden installiert, die für unsere Kleinen ein tolles Betätigungsfeld bieten. Die Auswahl der Spielgeräte erfolgte nach neuen Erkenntnissen zur Verbesserung und Stärkung der Motorik. In der kurzen Zeit von nur drei Tagen baute ein professionelles Montageteam der Spielplatzerrichtungsfirma die € 19.000,- teuren Geräte fix und fertig auf und gaben dem Waldschulepark ein neues Image. Die vierarmige „Krake“ und das multifunktionelle „Spielhaus München“ bilden die Highlights und sorgen für Kurzweile und Abwechslung in dieser - mit seinem schattigen und üppigen Baumbestand - schön erhaltenen Grünanlage der früheren „Waldschule“, die vielen von uns noch in Erinnerung ist.

Waldspielfest des Familienverbandes

Zahlreich war der Besuch beim heurigen Waldspielfest bei der Sprungschanze. Schwerpunkt war heuer eine „ENTDECKUNGSREISE IM WALD“.

Geführt vom Waldaufseher Josef Sagmeister und dem Bezirksförster machten sich eine Erwachsenen- und eine Kindergruppe auf zu dieser Entdeckungsreise. Spielerisch wurde den Kindern der Wald als Schutzzone, Lebensraum für zahlreiche Tierarten, als Rohstofflieferant, usw. näher gebracht. Der Höhepunkt war das Fällen eines 30 m Baumes.

Neben dieser Entdeckungsreise gab es noch den beliebten Familienorientierungslauf, eine Familien-Nonsensolympiade, Waldbilder legen, Watschelen für Erwachsene und ganz beliebt war natürlich das Lama Trekking. Mit dem Rad anreisende Familien bekamen eine extra Belohnung. „Da kommen wir im nächsten Jahr wieder“, war öfter zu hören.

Fotos: Leo Oberwasserlechner

Kurt Riedmann ist "Lehrling des Jahres 2006"

Kürzlich erhielt Kurt Riedmann, der bei Swarovski Optik arbeitet die Auszeichnung als „Lehrling des Jahres 2006“ im Rahmen einer Galafeier in den Sälen am Marktplatz in Innsbruck verliehen. Der 19-jährige Lehrling bekam einen Glaspokal des Landes als Zeichen der Anerkennung und des Dankes für sein vorbildliches, überdurchschnittliches Engagement in Beruf und Freizeit überreicht.

Ludwig Pernstich, Vorstand Geschäftsbereich Technik, freut sich über diese Auszeichnung. „ Qualifizierte Facharbeiterausbildung ist für Swarovski Optik gesellschaftliche Verantwortung und betriebliche Notwendigkeit für unsere technologisch anspruchsvolle Produktion. Wir haben beste Erfahrung mit der Lernbereitschaft unserer Lehrlinge und freuen uns sehr, wenn sie in ihrer Freizeit zusätzlich so sozial engagiert sind wie unser Kurt Riedmann.“ LHStvin Zanon, die für das Lehrlingswesen zuständige Regierungsreferentin betonte überdies: „Nicht nur der Lehrling des Jahres, sondern auch die Lehrlinge des Monats haben während ihrer Ausbildung Herausragendes geleistet und sind Vorbilder für junge Menschen auf ihrem Weg ins Arbeitsleben.

Foto: Swarovski Optik

V.l.n.r.: LH-Stv. Elisabeth Zanon, Kurt Riedmann, DI Pernstich (Swarovski Optik)

“Neben einem von Konditor-Lehrlingen der Fachberufsschule St. Nikolaus gestalteten süßen Kuchen in Pokalform darf sich Kurt Riedmann auch über einen Fahrradhelm, einen Rucksack und einen Essengutschein vom Kranebitterhof sowie einen Gutschein von der Therme „Aqua Dome“ freuen.

KRIPPENVEREIN

Die für den 14.Oktober angekündigte **„FAHRT INS BLAUE“** wird auf Sonntag, 30. September vorverlegt.

Geburten

Zanner Fiona	W.-Schindl-Straße 19
Stocker Laurenz	Salzbergstraße 85

Unsere Verstorbenen

Neswadba Walter	Jg.: 1934
Walch Erich	Jg.: 1933
Saurer Regina	Jg.: 1920
Neurauter Karolina	Jg.: 1920

Das ewige Licht leuchte ihnen!

Fundgegenstände

Uhr, Schlüssel, Jacke, Kinderwagen (Buggy) u. Digitalkamera

Apotheken

❶ **St. Magdalena-Apotheke,** *Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser*
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 977

❷ **Kur- und Stadtapotheke,** *Mag. Günther Pollak*
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in Tirol, Tel: 05223 / 57 216

❸ **Marien-Apotheke,** *Mag. pharm. Gerold Halbgebauer*
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102

❹ **Paracelsus Apotheke KG,** *Allopathie - Homöopathie*
Kirchstraße 7, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266

❺ **Apotheke St. Georg,** *Dr. Dieter Koller AG*
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

❻ **Schützenapotheke,** *Schützenstraße 56-58, 6040 Innsbruck, Tel: 0512 / 26 12 01*

❼ **Apotheke Rumer Spitz,** *EKZ Interspar*
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10

Nacht- und Sonntagsdienst:

JULI						*AUGUST*			
15 SO	❻	22 SO	❶	29 SO	❷	01 MI	❹	08 MI	❶
16 MO	❶	23 MO	❷	30 MO	❺	02 DO	❶	09 DO	❺
17 DI	❼	24 DI	❸	31 DI	❸	03 FR	❷	10 FR	❷
18 MI	❷	25 MI	❻			04 SA	❻	11 SA	❸
19 DO	❸	26 DO	❹			05 SO	❸	12 SO	❹
20 FR	❺	27 FR	❼			06 MO	❼	13 MO	❶
21 SA	❹	28 SA	❶			07 DI	❹	14 DI	❻

Ärztliche und med. Versorgung

Dr. Wolfgang Tschaikner, Sprengelarzt, Fanggasse 9
Tel. 52165, privat 57558, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mi.); Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

Dr. Michael Riccabona, prakt. Arzt, Salzbergstraße 93
Tel. 53280, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi., Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Dr. Elisabeth Steiner, prakt. Ärztin, Walpurga-Schindl-Straße 19 a
Tel. 542020 oder 0664/3206062, Ordinationszeiten: Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr und jederzeit nach tel. Voranmeldung

Dr. Alois Unterholzner, Zahnarzt, Krippstraße 13
Tel. 56300, Ordination: Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

Josef Obermüller, Dentist, Walburga-Schindl-Straße 4 a
Tel. 57355, Ordination: Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr

Dr. Maria Außerlechner, Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1 (gegenüber Holzgewerbeschule), Tel. 54166, Ordination: Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

Wochenenddienste

15.07. Sonntag	Dr. SAILER Michael, Ordination: 05223/57906 6060 - Hall i.T., Erlerstraße 7, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
21.07. Samstag	Dr. STEINER Reinhold, Ordination: 05223/57746 6068 - Mils, Kirchstraße 14, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
22.07. Sonntag	Dr. TSCHAIKNER Wolfgang, Ordination: 05223/52165 6067 - Absam, Fanggasse 9/I., Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
28.07. Samstag	Dr. WEILER Herbert, Ordination: 05223/56473 6060 - Hall i.T., Wallpachgasse 11, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
29.07. Sonntag	Dr. DENGG Christian, Ordination: 05223/56711 6060 - Hall i.T., Thurnfeldgasse 4a, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
04.08. Samstag	Dr. HAFFNER Rudolf, Ordination: 05223/43200 6060 - Hall i.T., Rosengasse 5, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
05.08. Sonntag	Dr. WEILER Sabine, Ordination: 05223/53020 6060 - Hall i.T., Stadtgraben 20, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
11.08. Samstag	Dr. ZANGL Ursula, Ordination: 05223/57060 6060 - Hall i.T., Kaiser-Max-Straße 37, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰
12.08. Sonntag	Dr. JUD Gertrud, Ordination: 05223/56550 6060 - Hall i.T., Unterer Stadtplatz 4, Notordination von 9⁰⁰-10⁰⁰

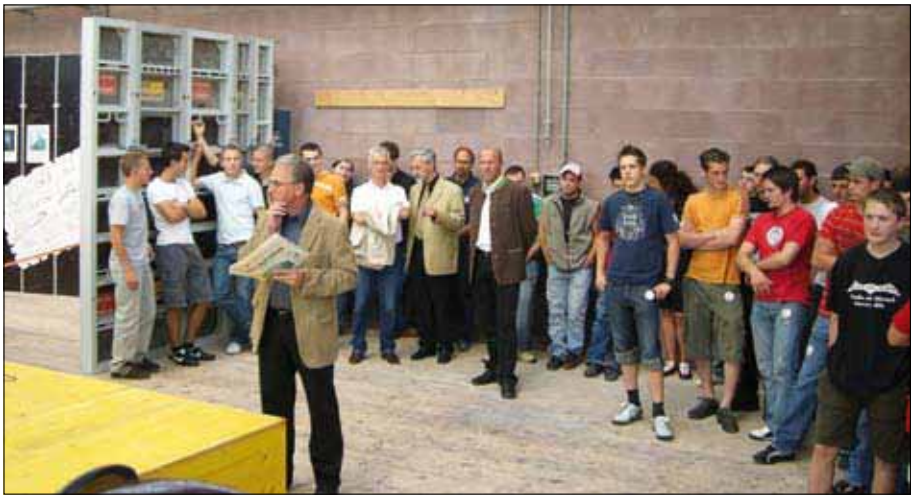
Weitere Informationen:
Telefon 0512/52058-0 (Ärztekammer für Tirol)
oder im Internet unter: www.aektirol.at

ALTE ABSAMER ANSICHTEN

1955

GEWALTiges Projekt Bautechnikschule Absam

Im Sommer 2006 beherrschte für einige Tage ein einziges Thema die Tiroler Medien – ein Gewaltvideo, gedreht in der Tiroler Fachberufsschule für Bautechnik und Malerei in Absam, war im Internet aufgetaucht. Nicht nur die Öffentlichkeit reagierte geschockt, auch die Schulgemeinschaft zeigte sich davon mehr als betroffen und wollte das Ganze nicht so einfach hinnehmen. Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer beschlossen daraufhin gemeinsam mit der Schulleitung, dieses Thema aufzuarbeiten und im Schuljahr 2006/2007 etwas gegen die "Gewalt in der Schule" zu tun.



Fotos: TFBS für Bautechnik und Malerei

So entstand "ein GEWALTiges Projekt", das einen Schwerpunkt des 4. Lehrjahres darstellt. Darüber hinaus haben 1000 Lehrlinge in diesem Schuljahr im Rahmen von Aktivitäten und Projekten zur Gewaltprävention mitgearbeitet. Die Ergebnisse wurden nun kürzlich bei der Projektvorstellung der Öffentlichkeit präsentiert.

Im Rahmen von "ein GEWALTiges Projekt" wurden über den Zeitraum einer Woche Experten an die Schule eingeladen, um mit den Schülern in Workshops praktische Erfahrungen zum Thema Gewaltvermeidung zu machen. Ob es der Kriminalpolizist Horst Lehner, die "Mannsbilder" oder der Verein "Neustart" waren, am Ende jeder Einheit sollte in den Köpfen der Lehrlinge verankert sein: Gewalt ist keine Lösung!
"Die jungen Leute zeigten sich von diesen Schwerpunkttagen zur Gewaltprävention begeistert" freut sich Ing. Roman Huter, Direktor der Schule, über die positive Resonanz. Bei den Projektvorstellungen präsentierten sie Plakate und Sketche zu den bearbeiteten Themen und informierten viele Gäste, u.a. auch den Bürgermeister von Absam, Arno Guggenbichler, über die vielen Aktivitäten für ein positives und gewaltfreies Miteinander.

Einladung zum Magdalena-Sonntag am 22. Juli 2007

Die Gemeinde Absam stellt an diesem Tag kostenlos einen Kleinbus zur Verfügung, der ab 9 Uhr ca. halbstündig von der „Kreuzmarter" bis zur dritten Ladhütte fahren wird. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt, da ein großes Festzelt errichtet wird.

Um 11 Uhr wird die Heilige Messe gefeiert. Die musikalische Gestaltung wird, wie schon seit Jahrzehnten, vom sehr geschätzten Jakob-Stainer-Chor übernommen. Anschließend spielt die Absamer Bürgermusikkapelle auf. Der Trachtenverein Almleben wird ebenfalls auftreten.

Um Anzeigen zu vermeiden, wird dringend ersucht, nur auf den genehmigten und gekennzeichneten Parkplätzen im Halltal zu parken. An diesem Sonntag kann die Halltalstraße „mautfrei" befahren werden.